**Sicherheitsdatenblatt**
gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

| | |
|---|---|
| Handelsname: | TIG 2K-Universal PUR-Injektionsharz **600** (Komponente A) |
| Version: | 02 |
| Datum des Inkrafttretens: | 16.01.2023 |

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

**1.1. Produktidentifikator**
TIG 2K-Universal PUR-Injektionsharz (Komponente A)

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
**Verwendung des Stoffs / des Gemischs**
Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt. Bauprodukte.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Keine identifizierte Verwendung.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
Wollbrecht TIG mbH
Spannstiftstr. 16
D-58119 Hagen
Tel.: 0049 (0)2334/5039595
Fax: 0049 (0)2334/5037969
E-Mail: info@wollbrecht-tig.de

**1.4. Notrufnummer**
0049 (0)2334/5039595 (während der Bürozeiten)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

| | |
|---|---|
| Akute Toxizität (Einatmen) | Kategorie 4 |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Kategorie 2 |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | Kategorie 2 |
| Gewässergefährdend | Aqu. chron. 3 |

Gefahrenhinweise:
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**
**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**
Glycerin, propoxyliert
Polypropylenglykol

**Signalwort: Achtung**

**Gefahrenpiktogramme**

**Gefahrenhinweise**

| | |
|---|---|
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung |

**Sicherheitshinweise**

| | |
|---|---|
| P264 | Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P302+P352 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKTMIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| P337+P313 | Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |

### 2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | Anteil |
|---|---|---|---|---|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | GHS-Einstufung | | | 50 - < 55 % |
| 25791-96-2 | Glycerin, propoxyliert | | | |
| | 933-870-3 | | | |
| | Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H302 H315 H319 | | | |
| 25322-69-4 | Polypropylenglykol | | | 20 - < 25 % |
| | 657-256-7 | | | |
| | Acute Tox. 4, Acute Tox. 4; H332 H302 | | | |
| | Mischung von Alkyldimethylaminen, destilliert | | | < 1 % |
| | | | | |
| | Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H302 H314 H318 H400 H410 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Nach Einatmen**
Für Frischluft sorgen.

**Nach Hautkontakt**
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt**
Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**
Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Ärztliche Behandlung notwendig.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Es liegen keine Informationen vor.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung
Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel
**Geeignete Löschmittel**
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Nicht entzündbar. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

**Zusätzliche Hinweise**
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gase/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbildendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Aerosol nicht einatmen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dich geschlossen halten.

**Zusammenlagerungshinweise**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt. Bauprodukte.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**DNEL-/DMEL-Werte**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|---|---|---|---|---|
| DNEL Typ | | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
| | Mischung von Alkyldimethylaminen, destilliert | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | mg/m³ |

**PNEC-Werte**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | |
|---|---|---|
| Umweltkompartiment | | Wert |
| | Mischung von Alkyldimethylaminen, destilliert | |
| Süßwasser | | 0,00026 mg/l |
| Meerwasser | | 0,00003 mg/l |
| Süßwassersediment | | 1,25 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,125 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 0,13 mg/l |
| Boden | | 1 mg/kg |

**Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**
Bisher wurden keine nationalen Grenzwerte festgelegt.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der am Arbeitsplatz

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggfs. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

**Augen-/Gesichtsschutz**
Geeigneter Augenschutz: Korbbrille

**Handschutz**
Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstellige Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

**Körperschutz**
@1501.B151149. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**Atemschutz**
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|---|---|
| Aggregatzustand: | Flüssig |
| Farbe: | transparent |
| Geruch: | schwacher Eigengeruch |
| pH-Wert (bei 20°C: | 6,5 |
| **Zustandsänderungen** | |
| Schmelzpunkt: | nicht bestimmt |
| Siedebeginn und Siedebereich: | nicht bestimmt |
| Pourpoint: | - 39 °C |
| **Entzündlichkeit** | |
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |

**Explosionsgefahren**
Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

| | |
|---|---|
| Zündtemperatur | : > 500 °C |
| **Selbstentzündungstemperatur** | |
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt |

**Brandfördernde Eigenschaften**
Nicht brandfördernd

| | |
|---|---|
| Dampfdruck: | nicht bestimmt |
| Dichte (bei 20°C): | 1,023 g/cm³ |
| Wasserlöslichkeit: (bei 15°C) | löslich |

**Löslichkeit in andren Lösungsmitteln**
nicht bestimmt

| | |
|---|---|
| Verteilungskoeffizient: | nicht bestimmt |
| Viskosität, dynamisch | 213 mPa.s bei 25 °C |
| Dampfdichte: | nicht bestimmt |
| Verdampfungs-Geschwindigkeit: | nicht bestimmt |

**9.2 Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Keine/Keiner.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte Zersetzungsprodukte bekannt.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**ATEmix berechnet**

ATE (oral) 668, 1 mg/kg

**Akute Toxizität**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 25791-96-2 | Glycerin, propoxyliert | | | | |
| | oral | LD50 500 mg/kg | | | Fachmännische Beurteilung |
| | Dermal | LD50 > 2.000 mg/kg | Ratte | | OECD Prüfricht-Linie 402 |
| 25322-69-4 | Polypropylenglykol | | | | |
| | oral | LD50 > 500 -mg/kg – < 2.000 mg/kg | Ratte | | |
| | dermal | LD50 > 3.000 mg/kg | Kaninchen | | OECD Prüfricht-Linie 402 |
| | inhalativ Dampf | ATE 11 mg/l | | | |
| | inhalativ Aerosol | ATE 1,5 mg/l | | | |
| | Mischung von Alkyldimethylaminen, destilliert | | | | |
| | oral | LD50 1.000.-. 2.000 mg/kg | Ratte | | OECD Prüfricht-Linie 401 |

Sonstige Angaben zu Prüfungen
Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] \| [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 25791-96-2 | Glycerin, propoxyliert | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LD50 > 1.000 mg/l | 96 h | Leuciscus idus (Goldorfe) | | OECD Prüfrichtlinie 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 >100 mg/l | 72 h | Desmodesmus subspicatus (Grünalge) | | OECD Prüfrichtlinie 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 >100 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | OECD Prüfrichtlinie 202 |
| | Crustaceatoxizität | NOEC >10 mg/l | 21 d | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | OECD Prüfrichtlinie 211 |
| | Akute Bakterientoxizität | (>10,000 mg/l) | 3 h | Belebtschlamm | | Richtlinie 67/548/EWG Anhang V, C. 11 |
| 25322-69-4 | Polypropylenglykol | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 > 1.00 mg/l | 96 h | Poecilia reticulata | | OECD Prüfrichtlinie 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 >100 mg/l | 72 h | Desmodesmus subspicatus (Grünalge) | | OECD Prüfrichtlinie 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 >100 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | OECD Prüfrichtlinie 202 |
| | Crustaceatoxizität | NOEC >10 mg/l | 21 d | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | OECD Prüfrichtlinie 211 |
| | Akute Bakterientoxizität | (>1.000 mg/l) | 3 h | Belebtschlamm | | OECD Prüfrichtlinie 209 |
| | Mischung von Alkyldimethylaminen, destilliert | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 0,62 mg/l | 96 h | Danio rerio | | OECD Prüfrichtlinie 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 0,056 mg/l | 72 h | Desmodesmus subspicatus | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 0,056 mg/l | 48 h | Daphnia magna | | |
| | Algentoxizität | NOEC 0,02 mg/l | 72 d | Desmodesmus subspicatus | | Desmodesmus subspicatus |
| | Crustaceatoxizität | NOEC 0,036 mg/l | | Daphnia magna | | |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Methode | Wert | D | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| 25322-69-4 | Polypropylenglykol | | | |
| | OECD-Prüfrichtlinie 301 F | >60 | 28 | |
| | leicht abbaubar | | | |
| | SRC – AOP (Berechnung) | 0,14 – 0,46 | | |
| | rascher photochemischer Abbau | | | |
| | Mischung von Alkyldimethylaminen, destilliert | | | |
| | OECD 301 B | 93 | | |
| | Leicht biologisch abbaubar | | | |

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**
Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.4. Mobilität am Boden**
Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
Das Produkt wurde nicht geprüft.
.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**
Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.7. Sonstige Angaben**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**
**Empfehlungen zur Entsorgung**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**14.1. Landtransport (ADR(RID)**
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.2. Binnenschiffstransport (ADN)**
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.3. Seeschiffstransport (IMDG)**
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.4. Lufttransport (IATA)**
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.5. Umweltgefahren**
UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Es liegen keine Informationen vor.

**14.7. Massengutbeförderung gem. Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gem. IBC-Code**
Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits-und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche beachten (§22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**
Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Abkürzungen und Akronyme**

CLP: Classification, Labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
CAS: Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
SMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LC50: Lethal concentration, 50%
LD: Lethal dose, 50%
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistenst, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
AND: European Agreement concerning the International Carriage of Goods by Inland Waterways
(Accord eurpéen relative au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
IMDG: International Maritime Code for Dangerours Goods
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
SVHC: Substance of Very High Concern
Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter http://abk.esdscom.eu

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|---|---|
| Acute Tox. 4; H302 | Berechnungsverfahren |
| Skin Irrit. 2; H315 | Berechnungsverfahren |
| Eye Irrit. 2; H319 | Berechnungsverfahren |
| Aquatic Chronic 3; H412 | Berechnungsverfahren |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Zusätzliche Hinweise**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit andren Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte eigener Verantwortung zu beachten.